

Grünberger Wochenblatt.

Beitung für Stadt und Land.

Erscheint wöchentlich dreimal:

Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Zufernate werden am Tage vorher bis Mittags
12 Uhr, besonders umfangreiche jedoch nur bis
Vormittags 10 Uhr angenommen.

Vierteljährlicher Abonnementspreis:

In der Expedition und in den Commanditen 60 Pf.,
durch den Colporteur ins Haus gebracht 70 Pf.,
bei der Post 75 Pf., durch den Briefträger oder
Landboten 1 Mark.

Insertionspreis:

für die einspaltige Petit-Zeile oder deren Raum 15 Pf.,
im Reclamentheil 30 Pf.,
Beilagegebühren:
24 Mark.

Tagesereignisse.

Der Kaiser willt noch auf Wilhelmshöhe.
Gestern hielt ihm Freiherr v. Bülow einen Immediat-
Vortrag.

Graf Leopold zur Lippe-Biesterfeld,
ältester Sohn des Regenten des Fürstentums Lippe,
ist am Montag vom Kaiser behufs Entgegennahme der
Notification des Antritts der Regentenschaft empfangen
worden. Gleich darauf wurde der Graf Leopold auch
von der Kaiserin empfangen.

Wie ein Wolffsches Telegramm aus Petersburg
meldet, hat Kaiser Wilhelm den Großfürsten Nikolai
Nikolajewitsch und den Chef des Generalstabes Ge-
neraladjutanten Obrutschew zu den bevorstehenden
Kaisermanövern bei Homburg eingeladen.

Der König und der Kronprinz von Siam
treffen am Sonnabend, von Ostende kommend, in
Coblenz ein. Am Sonntag früh treten sie von dort
aus eine Rheinreise bis Biebrich an. Das Diner
findet auf dem Schiff statt, welches in Biebrich am
Abend um 10 Uhr eintreffen soll. Von dort begeben
sie sich der König und der Kronprinz sofort mittelst Ex-
trazuges nach Wiesbaden, wo sie den Montag ver-
weilen, um am Abend über Frankfurt nach Dresden
abzureisen.

Der Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe wird
erst im Monat November wieder nach Berlin zurück-
kehren. Gegenwärtig willt er auf seiner russischen
Besitzung Verfa.

Die Freiherrn v. Bülow und v. Thielmann
haben die Leitung des Auswärtigen Amtes bezw. des
Reichsschatzamt übernommen. Der Staatssekretär des
Reichs-Marineamts Admiral Tirpitz wird am 1. Sep-
tember die Geschäfte seines Amtes übernehmen. Zur
Zeit hält er sich noch in der Sommerfrische in St. Blasien
auf, von wo er Ende August nach Berlin zurückkehren wird.

Der deutsche Botschafter in London Graf
Hatzfeldt gedenkt demnächst in den Ruhestand zu
treten. An seine Stelle soll der Botschafter Fürst
Nadolin von Petersburg nach London gehen, während
der jetzige Gesandte in Kopenhagen v. Kiderlen-
Wächter zum Botschafter in Petersburg ausersert ist.

Herr Miquel — „sammelt“. Unter die Parteien,
welche er zum großen Regierungsbreite zusammenführen
will, ist neuerdings auch das Centrum eingereiht
worden. In der verflochtenen Woche hat Herr Miquel
zwei Zusammenkünfte mit dem Centrumsführer Lieber
gehabt. Daß er bei demselben mit viel Glück operiert
haben sollte, ist freilich nicht anzunehmen. Der Versuch
aber, diesen zu gewinnen, deutet darauf hin, daß
Dr. v. Miquel die Hoffnung, vierter Kanzler des neuen
Deutschen Reiches zu werden, noch nicht aufgegeben hat.

Das unter dem 26. Juli vollzogene preußische
Gesetz, betreffend das Verwaltungsstraßverfahren
bei Zuwiderhandlungen gegen die Zollgesetze
und die sonstigen Vorschriften über indirecte Reichs-
und Landesabgaben sowie die Bestimmungen über die
Schlacht- und die Wildpretsteuer ist amtlich publicirt
worden.

Die diesjährige Fuldaer Bischofsconferenz
ist gestern unter dem Vorsitz des Cardinals Kopp eröffnet
worden.

Die Ergebnisse des ersten Betriebsjahrs nach
Erlaß des neuen Zuckersteuergesetzes liegen jetzt
abgeschlossen vor. In der Zeit vom 1. August 1896 bis
31. Juli 1897 betrug die Zuckerproduction, in Rohzucker
aller Producte berechnet, 16 585 392 Doppelcentner gegen
14 674 369 im Vorjahr. Die Production ist also unter
der Herrschaft des neuen Gesetzes und ermuntert durch die
Erhöhung der Ausfuhrprämien um nahezu 2 Millionen
Doppelcentner oder um ein Siebentel der vorigen Jahres-
production größer gewesen und erreicht nahezu das mit
17 Millionen Doppelcentnern festgesetzte Gesamt-
contingent, welches maßgebend ist für die Gewährung
von Ausfuhrzuschüssen ohne Zuschlag zur Zuckersteuer.
Die Zuckerproduction ist auch größer als in allen Vor-
jahren mit Ausnahme des Jahres 1894/95, in welchem
die Production 17 693 311 Doppelcentner erreichte. Auch
die Menge der verarbeiteten Rüben war größer als in
irgend einem Vorjahre mit Ausnahme des Jahres 1894/95.

Das Referat über die Betheiligung an den
preussischen Landtagswahlen ist auf dem social-
demokratischen Parteitage, der am 3. October und
den folgenden Tagen in Hamburg abgehalten wird,

dem Abg. Auer übertragen worden. Auer ist unlängst
entschieden für die Betheiligung eingetreten.

Nicht bestätigt zum Beigeordneten wurde der
Fabrikbesitzer Albert Fischer in Belbert am Rhein.
Herr Fischer ist einer der angesehensten Bürger Belberts;
nach der „Freis. Ztg.“ kann kein anderer Grund für die
Nichtbestätigung vorliegen, als die Thatsache, daß Herr
Fischer Führer der Freisinnigen Volkspartei im
Kreise Mettmann ist.

Herr v. Tausch hat auf seinen Antrag einen
Nachurlaub bis Mitte September erhalten. Das
erneuerte Urlaubsgesuch ist von Tausch mit seinem
„schwankenden Gesundheitszustand“ begründet worden.

Der aus dem Tausch-Proceß bekannte und
auch sonst berühmte Normann-Schumann soll in
Luzern herrlich und in Frieden leben. Er macht großen
Aufwand, bewohnt mit seiner Frau seine eigene fürstlich
eingerichtete Villa und prahlt noch immer mit seiner
Kenntniß von allerhand Staatsgeheimnissen.

Die Berliner Polizei hat den durchgegangenen
Prager Socialisten Haber und die mit ihm aus
Prag verduftete Frau des wegen Anstiftung zum Morde
des Polizeiagenten Mrva zu zehn Jahren Kerker ver-
urtheilt. Haber hatte mehrere hundert
Gulden eines Prager Arbeitervereins mitgenommen.

Kaiser Franz Josef von Oesterreich
vollendet heute sein 67. Lebensjahr. Beim Kaiser
Wilhelm findet aus diesem Anlaß auf Wilhelmshöhe
ein Galadiner statt, zu dem auch Herr v. Bülow hinzu-
gezogen ist.

Im kroatischen Landtage nehmen die Dinge
eine besorgnißerregende Gestaltung, weil sich die Mehrheit
empörende Gewaltthaten zu Schulden kommen läßt. Die
Wahlen aller geistlichen Oppositionellen werden auf
Geheiß des Banus einfach für nichtig erklärt und hervor-
ragende Führer der Opposition von den Sitzungen aus-
geschlossen. U. a. wurde der Abg. Starcevic auf
30 Sitzungen ausgeschlossen. In ganz Kroatien herrscht
in Folge dessen eine erregte Stimmung.

Die ungarische Zuckerprämienvorlage ist
am Montag auch vom Magnatenhause definitiv an-
genommen worden. Ferner nahm das Haus die Straf-
proceß-Vorlage und mehrere Eisenbahnvorlagen an.

Des Präsidenten Faure Quartiermacher,
der Chef des französischen Generalstabes General
Boisdeffre, der frühere Militärattaché bei der französischen
Botschaft in Petersburg General Sermet sowie der
Kanzleichef im französischen Kriegsministerium Oberst-
lieutenant Thevenet sind bereits vorgestern in Peters-
burg eingetroffen. — Faure hat heute Mittag in Be-
gleitung des Ministers Hanotaux, des Admirals Gervais
und mehrerer Mitglieder des Civil- und Militär-
Staates in Dänischen seine Reise nach Rußland
angetreten.

Zum Pariser Prinzenduell wird weiter ge-
melbet: Der Graf von Turin hat Paris noch am
Tage des Duells verlassen und sich mit seinen Zeugen
direct nach Italien begeben; derselbe hat keine Schmerzen
von seiner Verwundung. Bei der Ankunft in Turin
umringte eine jubelnde Menge den Wagen des Grafen.
Auch traf folgendes Telegramm des Königs ein:

„Ich will der Erste sein, der Dir ein Willkommen
entgegenbringt. Ich bin mit Dir glücklich über Deinen
Muth und Deine Tapferkeit und erwarte Dich in Gagne.
Umberio.“ Raum in Turin angekommen, erhielt er
ferner ein warmes sympathisches Telegramm von der
Königin. Der deutsche Kaiser sandte nach dem
„Bresl. Gen.-Anz.“ an König Humbert ein Glückwunsch-
Telegramm. Er sei zwar kein Freund des Duells, aber
es sei Pflicht jedes Officiers, die Waffenehre bis zum
letzten Blutstropfen zu verteidigen. Er freute sich
umso mehr über den Ausgang des Zweikampfes, als es
sich hier um die Wahrung der Waffenehre einer eng
verbündeten Armee gehandelt habe. — Nach Ansicht der
Ärzte, welche den Prinzen Henri von Orleans be-
handeln, ist kein Hauptorgan desselben verletzt; indessen sei
absolute Ruhe erforderlich. Das Palais des Herzogs
von Chartres bleibt streng geschlossen. Es ist nur
bekannt, daß der Prinz am Sonntag um 11 Uhr Vor-
mittag schlief. — Durch die „Abfuhr“ des Prinzen
Heinrich seitens des Grafen von Turin ist der Blut-
durst der übrigen italienischen Herausforderer gestillt.
Die Zeugen des Generals Albertone haben den Zeugen
des Prinzen Heinrich von Orleans geschrieben, daß der
General angesichts des Duells von der Austragung des

Zweikampfes zwischen ihm und dem Prinzen Abstand
nehme und die Angelegenheit als erledigt betrachte.

Der italienische Justizminister Costa ist
am Sonntag Abend in Ovada gestorben. Kurz vor
dem Tode schrieb derselbe noch eine Depesche und sandte
sie an den König ab, welche lautet: „Sterbend sende ich
Ihr Majestät meinen letzten Gruß und den Ausdruck
meiner Ergebenheit, die nur mit meinem Leben erlischt“.

Der Mörder Canovas', Angiolillo, ist am
Sonntag von dem in Bergara versammelten Kriegsgericht
zur Todesstrafe verurtheilt worden. Angiolillo
versuchte vor dem Gerichte die Anarchie zu verteidigen,
wurde aber vom Präsidenten daran verhindert. Der
Präsident des Kriegsgerichts begab sich nach St. Sebastian,
um den Beschluß der Genehmigung des Generalcapitans
zu unterbreiten. — Die amtliche „Gaceta de Madrid“
veröffentlicht einen Erlaß, welcher den Gerichten an-
empfiehlt, alle diejenigen Zeitungen zu verfolgen, welche
in irgend welcher Art und Weise die Anarchie in Schutz
zu nehmen suchen. — In Anwesenheit sämtlicher
Minister fand am Montag in der Kirche San Francisco
zu Madrid ein feierlicher Trauergottesdienst zu Ehren
von Canovas statt. — Der Führer der Liberalen,
Sagasta, besteht auf der Nothwendigkeit, das con-
servative Cabinet unter dem Präsidium des Kriegs-
ministers Azcarraga beizubehalten. Vermuthlich will
er die Conservativen völlig abwirtschaften lassen. —
Fürst Bismarck hat an die Wittve Canovas' ein
Beileidschreiben gerichtet, worin er erklärte, er hätte
niemals sein Haupt vor irgend jemand gebeugt; er thue
dies aber jedesmal, wenn er den Namen Canovas höre.
(Fürst Bismarck scheint an Gedächtnisschwäche zu leiden.
Er hat sich vor drei deutschen Kaisern nicht nur gebeugt,
sondern ihnen auch die Hand geküßt.)

In den Friedensverhandlungen zu Kon-
stantinopel ist eine neue Stocung eingetreten, weil
England sich weigert, auf das türkische Verlangen der
Besetzung des Landes südlich von Larissa und Wolo bis
zur Zahlung der Entschädigung einzugehen. Der englische
Botschafter hatte früher zugestimmt, die englische
Regierung aber erhebt jetzt Schwierigkeiten. — Die zweite
türkische Geschwaderdivision ist von Smyrna nach
Chios ausgelaufen. Die erste Division, welche nun-
mehr in den Dardanellen ankert, vervollständigt ihre
Ausrüstung. — Oschad Pascha sprach den Wunsch aus,
daß die türkischen Truppen an der Revue über die
Truppen der Mächte am Geburtstage des Kaisers
Franz Josef, des Freundes des Sultans, theilnehmen
dürften. Die Admirale erklärten sich damit einverstanden.

Die Kämpfe in Nordindien sind berartig
ernst, daß die Engländer große militärische Anstrengungen
machen müssen. Die indischen Eisenbahnen befördern
Truppen aus allen Theilen des Landes nach dem Norden.
In Rawul-Pindi sammeln sich zwei Reserve-Brigaden
in Stärke von 10 000 Mann. Einer Meldung des
„Daily Telegraph“ zufolge hat das zweite East-
Lancashire-Regiment den Befehl erhalten, sich gegen
den 15. nächsten Monats nach Indien einzuschiffen.
Bzüglich der Frage der Mitwirkung der Afghanen
bei den Grenzzwischenfällen ist man der Ansicht, daß
ein fanatischer Priester, genannt Mullah von Hadda,
allein für die nachbarlichen Angriffe bei Beshawur ver-
antwortlich ist; aber es ist gewiß, daß der Mullah
geheime Beziehungen zu den afghanischen Behörden
unterhielt, und es gilt als sicher, daß afghanische Beamte
die Vertheilung von Proclamationen, welche den heiligen
Krieg predigten, unter den Stämmen erleichtert haben.
Während des Angriffes auf das Fort Chabkadr hatte
der Mullah von Hadda viele Anthanen des Emirs (und
man sagt: viele seiner Soldaten) unter seinem Befehl.
Der Emir wird wahrscheinlich die Verantwortung für
die Handlungen der Stämme ablehnen, aber die indische
Regierung wird nicht mit einer einfachen Abkennung
zufrieden sein. Sie hat dem Emir ernste Vorstellungen
hinsichtlich der Theilnahme afghanischer Stammesleute
an dem Angriff auf Chabkadr übermittelt. Darauf-
hin hat der Emir einen Firman erlassen, in
welchem er seinen Unterthanen verbietet, sich den auf-
ständischen Eingeborenen unter dem Mullah von Hadda
bei Beshawur anzuschließen. Ein Telegramm von der
Militär-Station Cherat besagt, daß am Sonnabend
Abend in Beshawur heftiges Gewehrfeuer in der Richtung
von Chabkadr gehört wurde. In Beshawur herrliche
große Erregung. Von Cherat seien Frauen und Kinder
nach Murree gebracht worden. — Nach der neuesten

Melbung unternahm General Bloob eine Recognoscierung nach dem oberen Enat-Thale und stieß dabei auf den Feind, der eine durch hohe Erd- und Steinwälle befestigte Stellung besetzt hielt. Die englischen Truppen brachten ihre Feldgeschütze mit großem Erfolg in das Gefecht, worauf der Feind die Flucht ergriff.

Aus Cuba wird wieder eine der verlüchtigten amtlichen spanischen Siegesbeurtheilungen in die Welt gesetzt. Danach wurden bei den letzten Zusammenstößen auf Cuba 202 Aufständische getödtet, während sich 700 unterwarfen; die Spanier hatten angeblich nur 20 Tödt und 150 Verwundete.

Grünberger und Provinzial-Nachrichten.

Grünberg, den 18. August.

* Wenn auch freudig festgestellt werden darf, daß sich allenthalben im deutschen Vaterlande das Mitgefühl mit den vom Hochwasser geschädigten Mitbürgern lebhaft bethätigt, so ist doch die Noth viel zu groß, als daß selbst durch diese großartige Opferwilligkeit das Elend völlig behoben werden könnte. Es ist deshalb — abgesehen von den directen Gaben — jedes Mittel zu begrüßen, welches geeignet erscheint, dasselbe wenigstens etwas zu mildern. Ein solches Mittel haben mehrere hiesige Vereine, der Zweigverein des Riesengebirgsvereins, der Quartettverein und der Vaterländische Frauenverein in einem Wohlthätigkeits-Concerte gefunden, welches am nächsten Sonnabend im Miethke'schen Garten und Saale unter Mitwirkung der Stadtkapelle veranstaltet werden wird. Dasselbe beginnt bereits Nachmittags 5 Uhr, bei günstigem Wetter im Garten, bei ungünstigem im Saale, welcher in eine Riesengebirgsbaude umgewandelt wird. Das Fest wird außer Vocal- und Instrumental-Concert und einem für den Zweck von berufener Seite gedichteten Prologe sehr viel des Interessanten bieten; man hat uns aber bedeutet, daß wir nicht aus der Schule plaudern sollen, da für die Besucher des Wohlthätigkeitsfestes mehrere Uebersetzungen eigener Art vorbereitet werden. Jedenfalls darf man schon heute sagen, daß nach diesen umfangreichen Vorbereitungen auch diejenigen, welche bereits genug für die Ueberschwemmten gethan zu haben glauben, durch das Viele, was man ihnen bieten wird, für das neue kleine Scherlein-reichliche Entschädigung finden werden. Und so steht denn zu erwarten, daß sich am Sonnabend der größte Theil unserer Bürgergeist am Stellbichlein im Miethke'schen Locale geben wird.

* Die Minister, welche in das schlesische Ueberschwemmungsgebiet gereist waren, sind wieder nach Berlin zurückgekehrt. Sie haben sich durch den Augenblick davon überzeugt, daß die Schilderungen des Unheils, welches das Hochwasser angerichtet hat, nicht übertrieben gewesen sind. Die Auffassung, daß ein allgemeiner Nothstand nicht vorliege, hat sich allerdings, wie officiös geschrieben wird, vollauf bestätigt. Einzelne Ortschaften jedoch sind sehr schwer betroffen worden. Der Minister des Innern war bereits in der Lage, an Ort und Stelle einigen Gemeinden zur Linderung der augenblicklichen Noth namhafte Geldbeträge zu überweisen, doch wird eine erheblichere Summe nöthig sein, um die Gemeinden in den Stand zu setzen, Wege und Brücken wieder herzustellen. Die wohlhabendsten Gemeinden sind durch das Unheil vollständig an den Bettelstab gebracht. Das Staatsministerium dürfte schon in den nächsten Tagen zu einer Sitzung zusammenzutreten und Beschlüsse nach dieser Richtung fassen, die zur schnellsten Ausführung gelangen werden. Ferner werden seitens der Staatsregierung alle Vorkehrungen getroffen werden, um die Frage der Verhütung der Hochwasser-schäden in Schlesien endlich einer systematischen Lösung zuzuführen. Dem Landtage wird bei seinem nächsten Zusammentritt eine entsprechende Vorlage zugehen. Was schließlich die durch die Katastrophe beschädigten Eisenbahnstrecken betrifft, so sind sie größtentheils schon wieder in Ordnung; bei einer Strecke ist es allerdings jetzt schon zweifellos, daß sie wird verlegt werden müssen. — Nach dem „B. a. d. R.“ hat der Oberpräsident Fürst Hatzfeldt gesprächsweise erklärt, „es werde dafür gesorgt werden, daß die Bewohner des Hirschberger Thales in Zukunft wegen des Hochwassers ruhig schlafen können.“ Leider hat er nicht gesagt, wie dafür gesorgt werden soll und kann.

* Allgemein wird anerkannt, daß die Soldaten, welche in das Ueberschwemmungsgebiet abgesandt wurden, ausgezeichnete Dienste geleistet haben. Um so befreudlicher ist es, daß die Hirschberger Jäger wieder zum Bataillon eingezogen sind und daß auch die Glogauer Pioniere heute wieder nach Glogau zurückkehren sollen. Nach unserer Ansicht kann den letzteren insbesondere kaum eine passendere Gelegenheit zur Bethätigung des von ihnen Erlernten geboten werden, als die Arbeit in jenem Gebiete, die zudem für das Gemeinwesen außerordentlich nützlich ist.

* Der Umstand, daß verschiedene Abtheilungen des „Bundes der Landwirthe“ nur für die Ueberschwemmten Wandler sammeln, darunter auch die schlesische, veranlaßt die „Voss. Ztg.“ zu folgender Bemerkung: „Ein solches Verfahren richtet sich Angesichts der weitverbreiteten Wohlthätigkeit, die sich allenthalben ohne Ansehen des Berufs und der Person bethätigt, von selbst. Selbstverständlich werden sich unter diesen Umständen für das Centralcomité in Berlin Erwägungen aufdrängen müssen, in wie weit, um einem Mißbrauch der gesammelten Gelder vorzubeugen, seine Hilfe für die agrarischen Bundes-Mitglieder noch erforderlich sein wird. Bei der agrarischen Selbstthätigkeit und dieser Vorsicht bringend geboten zu sein.“

* Ein Wohlthätigkeitsconcert zum Besten der Ueberschwemmten fand am Montag in Berlin in der Unionbrauerei statt. Die Anregung dazu hatten

einige Abgeordnete nieder-schlesischer Wahlkreise (Rechtsanwalt Kauffmann, Dr. Otto Hermes, Rector Koppich und Justizrath Mündel) gegeben. Den vocalen Theil des Concerts hatte der in Berlin unter Leitung des Rector Mürbe stehende „Schlesische Männergesangsverein“ übernommen. Das Concert hatte großen Erfolg, gegen 8000 Personen wohnten demselben bei.

* Das jüngste Hochwasser der Oder hat nach einer Mittheilung der „Züll. Nachr.“ in Badligar, Radewitz und Glauchow, vor allem aber in Ostrik viel Schaden verursacht. Mit Recht wird darauf hingewiesen, daß man von den vielen Geldern, die jetzt für die Ueberschwemmten im Riesengebirge und in Sachsen gesammelt werden, auch ein Scherlein an die armen Bewohner der Oberniederung abgeben sollte, die nun in diesem Jahre schon zum dritten Male empfindlich durch das Hochwasser geschädigt sind. Nicht minder schwer betroffen ist Christianstadt und Umgegend, wohin jetzt Viebesgaben in Höhe von 1000 M. geslossen sind.

* Im zweiten Vierteljahr d. J. stellte sich in den größeren schlesischen Orten mit einer Bevölkerung von 15 000 Seelen und darüber die Sterblichkeitsziffer (auf 1000 Einwohner und ein Jahr berechnet) in folgender Reihenfolge: Ratibor 15, Reisse, Gleiwitz 16, Hirschberg 18, Ratowitz, Grünberg, Glogau 19, Beuthen 20, Biegnitz, Neustadt 21, Görlitz 22, Briesg 23, Breslau, Oppeln 25, Schweidnitz 26, Königshütte 27, Elptine 30, Zabörze 31, Langenbielau 37.

* Gestern Abend veranstaltete der hiesige (alte) Turnverein unter zahlreicher Theilnahme in der städtischen Badeanstalt ein Schwimmfest. Dies Mal wurde aber kein Wettschwimmen, sondern ein Wettlauf im Wasser veranstaltet, und zwar über 43 1/2 m. Als erster langte Herr König in 58 Secunden am Ziele an, 2 Secunden später folgten die Herren Senger und Pils. Den Preis (eine vom Schwimmmeister Herrn Mähner ausgelegte Ente) erhielt aber der, welcher zuletzt und zwar in 70 Secunden das Ziel erreichte. Herr König hatte nämlich auch eine der beiden Enten gefangen, welche der Verein für das Entengreifen gestiftet hatte; die andere holte sich Herr Kaufmann. Das Fest fand bei einer gemüthlichen Fabeltas seinen Abschluß.

* Der Krieger- und Militär-Verein feiert sein diesjähriges Sedanfest am 4. September mit einem Balle im Miethke'schen Saale.

* Das gestern von der hiesigen Stadtkapelle im Miethke'schen Garten veranstaltete Concert zum Besten des Allgemeinen Deutschen Musiker-Verbandes war nicht gerade zahlreich besucht, wurde aber recht beifällig aufgenommen. Es wollte uns scheinen, als ob der verhältnißmäßig schwache Besuch auf die Leistungen der Kapelle einen nicht sonderlich vortheilhaften Einfluß ausgeübt hätte; es kamen manche Uebenheiten vor, die wir sonst bei der Kapelle nicht gewöhnt sind.

* Heute feiert der Kesselheizer R. Fleischer in der May'schen Spiritfabrik sein 25-jähriges Jubiläum als Angestellter der erwähnten Firma, die ihn mit einer Ehrengabe auszeichnete. Eine solche wurde ihm auch seitens der Stadt zu Theil. Auf den 18. August fällt auch sein Geburtstag. Schließlich sei noch erwähnt, daß der Jubilar heute vor 27 Jahren an der Schlacht von Gravelotte theilnahm.

* Ein Hundertmarkschein entwendet wurde dieser Tage dem Herrn Fleischermeister Opitz auf der Niederstraße. Der That verdächtig sind zwei Brüder, welche die Schule besuchen und noch nicht im strafmündigen Alter stehen.

* Gegen den Handlungsreisenden Paul Gilden, zuletzt in Grünberg, geboren am 24. Januar 1869 in Zielenzig, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchung wegen Unterschlagung und Betruges verhängt. (Wie wir bei Schluß der Redaction hören, ist es gelungen, den steckbrieflich Verfolgten in Mainz zu verhaften. Die Redaction.)

* Der Durchschnittspreis der höchsten Tagespreise für Fourage mit einem Aufschlag von 5 pCt. pro Monat Juli stellte sich im Kreise Grünberg für Hafer auf 14,96 M., Heu 5,09 M., Stroh 4,07 M.; in den Kreisen Freystadt und Sagan für Hafer auf 14,89 M., Heu 5,52 M., Stroh 3,17 M.

* Glogauer Getreidemarkt-Bericht vom 17. August. Des Jahrmarktes wegen fiel der Getreidemarkt aus. — Unter den Getreideinteressenten, die sich heute Vormittags begegneten, kam es nur zu mäßigen Umsätzen; zu hohe Forderungen erschwerten das Geschäft. Nur in alten Qualitäten, die gesucht bleiben, wurden einige Abschlüsse erzielt. Wir notiren: für Weizen, alter 19,60—20,50 M., neuer 18,00—19,50 M., Gelbweizen, alter 19,00—20,00 M., neuer 17,00—19,00 M., für Roggen, alter 13,70—14,50 M., neuer 13,00—14,00 M., für Gerste, alte 14,00—16,00 M., neue 12,00—15,00 M., für Hafer, alter 15,00—16,00 M., neuer 12,00—13,50 M. pro 100 kg netto.

* Die dritte diesjährige Forster Voll-Auction der Herren Gebr. Herzberger findet am Donnerstag, den 16. September, statt.

* Die Leipziger Michaelis-Messe fängt am 29. August an und endigt am 19. September. Dieselbe wird in diesem Jahre ihre 400. Wiederkehr feiern, und zwar durch große Festlichkeiten vom 31. August bis 5. September. Eine Statue Kaiser Maximilians, der vor 400 Jahren Leipzig das Privilegium von drei Messen und zugleich das Stapelrecht verliehen hat, wird im Kaufhause enthüllt werden.

* Aus Anlaß eines Specialfalles bringt der königl. Landrath zur allgemeinen Kenntniß, daß die Amts-vorsteher durchaus befugt sind, innerhalb ihres Amtsbezirks Jagdscheinrevisionen vorzunehmen.

* Zu der Errichtung eines neuen Schießplatzes in Niederschlesien für das 6. Armeecorps wird

gemeldet, daß die städtischen Behörden in Sprottau bereits den Verkauf einer Waldfläche von 800 Morgen an den Militäriscus zu jenem Zwecke genehmigt haben. Erheblich größere Flächen müssen von dem Burggrafen zu Dohna-Mallnitz und dem Grafen Solms-Liessdorf erworben werden, die auch bereits ihr Einverständnis hierzu erklärt haben.

* Die Eröffnung des Breslauer Großschiff-fahrtsweges erleidet durch das letzte Hochwasser keinerlei Aufschub; sie findet am 19. und 20. September statt.

* Ueber das Tragen der Erinnerungsmedaille durch das Militär ist jetzt ein einschränkender Erlaß erschienen. Das stete Tragen ist nicht statthaft. Sie dürfen nur im großen Dienst getragen werden und bei solchen Fällen, wo der Soldat im Ordnamngs- oder Parade-Anzug zu erscheinen hat, also bei Kirchgängen, Hochzeiten, Beerdigungen u. dergl.

* Eine Eingabe an den Eisenbahnminister wegen Aufbesserung ihrer Gehälter haben die Bahnmeister, deren Wünschen die letzte Besoldungsvorlage nur zum Theil entgegengekommen ist, gemacht. Gegenwärtig ist eine sehr lebhafte Agitation zum Zusammenschluß der bestehenden Bahnmeister-Bezirks-Vereinigungen zu einem allgemeinen Deutschen Bahnmeister-Verband geplant.

* Vor einem Schwindler wird gewarnt, welcher Geschäftsleute aufsucht und ihnen Antheilscheine zur Verloosung der Köln-Mindener Hundertthaler-Loose zum Kauf offerirt, nach einiger Zeit wiedererkennt und durch die Mittheilung, daß einige Loose mit Gewinn gezogen wären, sowie durch Uebersendung von Checks auf die Deutsche Bank erreicht, ihm für angeblich zu zahlende Staatssteuer Beträge von 3 bis über 20 M. zu geben. Der Gauner nennt sich Braun, ist etwa 1,70 m groß, schlank, hat dunkles Haar, keinen Bart, ist blaß und trägt langen, schwarzen Gehrock, schwarze Beinkleider und weißen Hut.

† Rothenburg, a. O. 17. August. Die in Polnisch-Nettow weilende Mädchen-Feriencolonie aus Posen ist in der vorigen Woche wieder dorthin zurückgekehrt. Der vierwöchentliche Landaufenthalt war allen Kindern gut bekommen, alle Mädchen bis auf eines hatten, manche ziemlich bedeutend, an Körpergewicht zugenommen. — Am Freitag wird auf dem hiesigen Schießhausplatz ein Kinderfest abgehalten. — In den gräflich v. Rothenburg'schen Forsten, besonders in den Schutzbezirken Blothow und Seedorf tritt die Ranne verheerend auf.

+ Deutsch-Wartenberg, 16. August. Die Leiche des beim Baden in der Döbel verunglückten 20-jährigen Hüttenformers Ferdinand Mummert aus Böhernitz wurde unweit der Unglücksstelle gefunden und gestern beerdigt.

—t. Saabor, 16. August. Das hiesige Königs-schießen, welches bereits am 8. August stattfinden sollte, des regnerischen Wetters wegen aber verlegt wurde, wird nun in den Tagen vom 22. bis 24. d. Mts. abgehalten werden. — In den hiesigen Weinärten tritt in diesem Jahre die sogenannte „schwarze Gift“ mehr als andere Jahre auf und verursacht nicht unbedeutenden Schaden. Die davon befallenen Früchte bekommen schwarze Flecken und fallen, da die Weiterentwicklung aufhört, nach und nach ab.

a. Unruhstadt, 16. August. Herr Bürgermeister Wagner hat unseren Ort verlassen, um als Districts-Commissarius nach Pinne zu gehen. An seine Stelle ist Herr Geßwein als commissarischer Bürgermeister hieher gesandt worden.

— Ein wackerer Knabe ist der Obertertianer Körner auf den Gymnasium zu Fraustadt. Im Amtsblatt der Posener Regierung wird folgende öffentliche Belobigung von dem Herrn Regierungs-Präsidenten veröffentlicht: „Der Obertertianer Willy Körner aus Altkloster hat am 5. Juni d. J. den Knaben Johann Rasmierzak aus Altkloster, welcher, des Schwimmens unkundig, in der Odra badete, mit Entschlossenheit und eigener Gefahr vom Tode des Ertrinkens gerettet. Diese brave Handlung wird hiermit belobigend zur öffentlichen Kenntniß gebracht.“

— Das seltene Fest der goldenen Hochzeit beging am vergangenen Sonntag das Ausgebirger Petras'sche Ehepaar in Glauchow. In der Kirche zu Badligar wurde ihm am Schluß des Gottesdienstes ein königliches Gnaden-Geschenk von 30 M. überreicht.

— Dem Wasser-Bauinspector Herrn Baurath Müller in Grotzen ist aus Anlaß seines Uebertrittes in den Ruhestand der Kronen-Orden 3. Klasse verliehen worden.

— Das in Grotzen garnisonirende Bataillon bezieht sich heute nach Sitterbog zu den Uebungen im Regimentsverbande. — Ein Unterofficier des Bataillons ist seit einigen Tagen verschwunden, und zwar aus Furcht vor einer ihm bevorstehenden Strafe. Bis jetzt ist es, wie das „Cr. Wahl.“ mittheilt, noch nicht gelungen, seiner habhaft zu werden. Das Commando des Bataillons hat hinter ihm einen Steckbrief erlassen. Danach heißt er Wilhelm Friedrich, ist aus Rheydt gebürtig, 23 Jahre alt, 170,5 cm groß, hat blonde Haare und Augenbrauen, blaue Augen, gesunde Zähne, keinen Bart, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schlanke Statur, eine Schnittnarbe auf dem linken Unterarm.

— Von der Häuslerfrau H. in Horne, Kreis Guben, wurde am linken Reifeufer die Leiche eines unbekannten Knaben im Alter von 5 bis 7 Jahren aufgefunden. Der Leichnam, welcher schon stark in Verwesung übergegangen war, war noch erkenntlich. Wahrscheinlich hat man hier ein Opfer des Hochwassers vor sich. Bekleidet war der Knabe mit brauner Kniehose und einem daran befestigten Leibchen von demselben Tuch mit 2 Reihen Knöpfe, weißem Hemd, fast neuen schwarzen Strümpfen und neuen Halbschuhen. Ein Namenszeichen trug er nicht.

— Im Landkreise Cottbus wird der Hochwasser-
schaden auf etwa eine Million beziffert.

§ Christianstadt, 17. August. Der Hochwasser-
schaden beträgt für unsere Stadt 25 263 M., wobei
aber die Dammbau-, Brücken- und Schleusenbauten,
welche dem Fiscus größtentheils zur Last fallen, nicht
berücksichtigt worden sind.

• Raumburg a. B., 17. August. Hier sind von
4 Herren M. 236 für die Ueberschwemmten ein-
gesammelt worden. Die Stadtverwaltung legt dieser
Sammlung noch M. 100 zu. Diese Gelder sollen den
besonders hart getroffenen Einwohnern der Boberdörfer
unseres Kirchspiels als Unterstützung zu Theil werden.

t. Groß-Reichenau, 17. August. Heute Mittag
gegen 12 Uhr brannte das Stallgebäude des Rutschners
Gustav Ludwig in Paganz, welches massiv und mit
Stroh gedeckt war, bis auf die Umfassungsmauern nieder.
Den schnell herbeieilenden Nachbarn und der Weiziger
Feuerpistole ist es zu verdanken, daß das dicht daran
stehende Wohnhaus, welches ebenfalls mit Stroh gedeckt
ist, nicht auch ein Raub der Flammen geworden ist.
Die Entstehungsurache ist noch nicht bekannt.

W. Fürstenaue bei Glinthersdorf, 17. August. Als
Selteneit ist zu erwähnen, daß der Wein an der
Difette des hiesigen Schulhauses zum zweiten Male
Geheine treibt. Etliche derselben sind soweit
entwickelt, daß sie in wenigen Tagen zur Blüthe
kommen werden.

— Am Montag Nachmittag wurde der am ver-
gangenen Freitag verstorbenen Müllermeister Pohl in
Freystadt unter zahlreicher Theilnahme zu Grabe ge-
tragen. Derselbe bekleidete längere Zeit das Amt des
Stadtverordneten-Vorstehers und war in den letzten
Jahren Magistratsmitglied. Er war ferner ein treuer
Kämpfer für Wahrheit und Recht und trat muthig die
Sache des Freisinn an.

— Am Sonntag Nachmittag zog über Freystadt ein
Gewitter, welches namentlich in der Umgegend Schaden
anrichtete. In Neudorf bei Bissenhof schlug ein Blitz
in ein Stallgebäude des Bauergutsbesizers Schülze und
äscherte dasselbe ein.

— Auf dem gestrigen Neujahzler Viehmarke
waren insgesammt aufgetrieben 54 Stück Rindvieh,
1 Kalb und 6 Pferde.

— Bei dem am Sonntag in Neustädte ab-
gehaltenen Mannschützen errang die Königswürde
ein erst beigetretenes Mitglied, Herr Schuhmachermeister
Emil Schreyer. Nebenkönig wurde Herr Korbmacher-
meister Staneck sen.

— Dem Herrn Pastor Hüttig in Sagan ist der
Rothe Abkorden vierter Klasse verliehen worden.

— Am Sonnabend gingen über den Osten und
Norden des Kreises Sagan schwere Gewitter, die
theilweise auch erhebliche Niederschläge brachten. In
Schönbrunn schlug der Blitz in die Scheune des
Gutsbesizers Stein und legte diese, wie auch Wohnhaus
und Stallung in Asche. Gerettet wurde nur das Vieh.
Die gesammten Erntevorräthe sind vernichtet.

— Im Kreise Sagan sind nach dem „Sag. Wochbl.“
30 Ortschaften von Hochwasserschäden betroffen,
17 im Bober, 9 im Quetsch und 4 im Reibethale.
Seitens des Landraths von Neese sind die Festsetzungen
und Taxierungen der Schäden angeordnet, die amts-
bezirksweise vorgenommen werden. Der bisher in
Sagan angemeldete Schaden beläuft sich auf mehr als
20 000 M.

— In Koberbrunn, Kreis Sprottau, wurde am
Sonntag die unverheiratete Christiane Lindner beim
Beerenpflücken von einer Otter in die Hand gebissen.
Die Hand schwoll bald bedenklich an, so daß man
Gegenmittel zur Beseitigung der Gefahr anwenden mußte.

— Am Sonnabend Abend stürzte der bejahrte Aus-
zügler Brunzel, der einem Besitzer in Hirtendorf,
Kreis Sprottau, bei den Erntearbeiten behilflich war,
von einem mit Gerste beladenen Wagen während der
Fahrt herab. B. war nach dem „Sprottauer Wochbl.“
sodort todt.

— Die Bürgermeister von Hirschberg und Schmiede-
berg und 14 Gemeindevorsteher der am meisten vom
Hochwasser geschädigten Orte des Hirschberger Kreises
überreichten am Sonntag der Erbprinzessin von
Sachsen-Meiningen auf Schloß Erdmannsdorf eine
Dankadresse für die Theilnahme, welche dieselbe den
schwer geschädigten Städten und Gemeinden entgegen-
gebracht hat. Nach Uebergabe der Dankadresse vertheilte
die Frau Erbprinzessin an jene 14 Gemeindevorsteher
7000 M. und zwar an jedes Dorf 500 M. mit der

Weisung, den Betrag den nothdürftigsten Ueberschwemmten
des Heimathdorfes auszugeben.

— Für den Kreis Hirschberg ergiebt sich folgender
Gesamtschaden aus Anlaß der Hochwasserkatastrophe:
Menschenverlust 4, Viehverlust 25, zerstörte Wohnhäuser 24,
andere Gebäude 59, erheblich beschädigte Wohnhäuser 118,
andere Gebäude 140, zerstörte Brücken 258, erheblich
beschädigte Brücken 103, Wegeschaden 100 382 m. Gänzlich
weggeschwemmt oder veranlaßt sind an Acker-, Garten-
und Wiesenland 500 ha 4 a 98 qm. Die Zusammen-
stellung umfaßt 2 Stadtgemeinden, 89 Landgemeinden
und 13 Gutsbezirke, im Ganzen 54 Orte.

— Auf der österreichischen Seite des Riesen-
gebirges wird der Verlust an Menschenleben auf
mehr als 30, der materielle Schaden auf mehr als
10 Millionen Gulden geschätzt.

— Die auf einer naturwissenschaftlichen Sammel-
reise im Riesengebirge begriffene Lehrerin Klara
Mucha aus Prag stürzte auf der Schneekoppe in eine
48 m tiefe Felsenhöhle, wo sie mit zerschmetterten Glied-
maßen erst nach zwei Tagen von Touristen gefunden
und in das Spital nach Nachod gebracht wurde. Ihr
Zustand ist hoffnungslos. (Zebenfalls ist die Dame
vom rechten Wege, von dem ein Absturz kaum denkbar
ist, abgewichen. Die Redaction.)

— Wegen Majestätsbeleidigung, Diebstahls im
Rückfall und Sachbeschädigung wurde der Arbeiter Paul
Weissenburg aus Gröbzig, Kreis Goldberg-Haynau,
von der Strafkammer des Landgerichts in Regnitz zu
5 Jahren Zuchthaus, 6 Jahren Ehrverlust und
Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt. Die Majestäts-
beleidigung war in einem Schreiben gefunden worden,
daß der Verurtheilte an die Polizeibehörde in
Goldberg gerichtet hatte.

— Das Hotel „Weißes Roß“ in Glas ist in
der Nacht zum Montag theilweise eingestürzt. Die
Grundmauern waren durch das Hochwasser der Gläzer
Reiße unterpült. Verletzt wurde Niemand.

— Zum oberchleisischen Bergarbeiterstreik
melbet die „Rattowitzer Ztg.“, daß gestern die 900 Mann
starke Belegschaft der Blei-Scharleygrube nicht ein-
gefahren ist. Die Streikenden verlangen Lohnerhöhung.
Die Belegschaften der Säciliengrube und der Jenny-
und Ottogrube sind zur gestrigen Mittagschicht nicht
eingefahren.

Bermischtes.

— Eine Briestaube Andréas soll geschossen
sein. Der kleine Dampfer „Expreß“ ist am 11. August
in Advent-Bay, von den Sieben Inseln kommend, mit
Theodor Verners Polarexpedition eingelaufen. Verner
erzählt: Am 20. Juli trafen wir, während ich schlief,
ungefähr auf 80 Gr. 47 Min. die Hammerfester See-
hundspacht „Alken“, Capitän Milken. Die Besatzung
theilte meinen Leuten mit, daß sie zwischen dem Nordcap
und den Sieben Inseln eine Briestaube, die sie für
einen „Unlücksvogel“ gehalten, geschossen hätten. Die
Tauben habe eine geschlossene Depesche getragen mit der
Aufschrift: „Zu besorgen an das Stockholmer Altonblad.“
Der Inhalt der Depesche habe gelautet: „82. Grad
passirt. Gute Fahrt nordwärts. Andréas.“ Das
Datum der Depesche sei nicht festzustellen gewesen,
da Milken sie nicht herausgeben wollte und Verner
leider nicht gewacht wurde. Verner versuchte während
dreier Tage „Alken“ wieder zu treffen, was aber
wegen des Nebels nicht gelang. Wir gehen west-
nordwärts und hoffen „Alken“, der Ende d. Mts.
heimkehrt, zu treffen. — Ueber die Umstände, unter
denen die Depesche Andréas in die Hände des Capitäns
des Fangschiffes „Alken“ gekommen ist, wird noch
berichtet, daß die Meldung an den Dampfer „Expreß“
durch das Tromsøer Schiff „Ingeborg“ erfolgt sei. Die
am 20. Juli getödtete Taube habe außer der Depesche
noch einen Brief Andréas an das Stockholmer „Alton-
blad“ mitgeführt; das Datum der Depesche sei nicht
lesbar gewesen. Andréas hat, wie erinnerlich sein wird,
am 11. Juli d. J. von der Dänischen Insel aus, die etwa
unter 79 Gr. 30 Min. liegt, seine Kurfahrt angetreten;
da er beim Ausflug der Taube erst um etwa 2 Gr.
70 Min. nordwärts gekommen war, so dürfte das Thier
schon am Tage des Aufstiegs oder dem darauf folgenden
den Ballon verlassen haben.

— Neuer Wasserweg nach Sibirien. Der
Forschungsreisende Rosjilow ist vom Karischen Meer
in Tjumen angekommen. Derselbe hat einen directen
Wasserweg von Sibirien nach Europa gefunden, welcher

den früheren Weg wesentlich abkürzt und vom Meereis
frei ist. Rosjilow untersuchte ferner die bisher unerforschte
Halbinsel Zanzibar.

— Eine socialistische Gemeindeverwaltung.
Aus der Stadtverwaltung von Toulon ist es den ver-
einten und kräftigen Anstrengungen aller Republikaner
endlich gelungen, die socialistischen Gemeinderäthe, die
seit Jahren in der unglaublichsten Weise gehaust hatten,
zu verdrängen. Als die Socialisten ans Ruder kamen,
begann ein wahrer Herrentanz um die Gemeindegelder, und
das Budget der Stadt, das sich auf 2½ Millionen be-
läuft, mußte für die Befriedigung des Heißhunger der
Brüder und Freunde der socialistischen Stadträthe her-
halten. Unter der Rubrik „Wagenspesen“ wurden alle
erdenklichen Dinge verrechnet, so u. A. auch die Schotte-
rung des Gartens eines Gemeinderaths. Die Freunde
und Parteigenossen der Gemeinderäthe besorgten ihre
Correspondenz auf Kosten des städtischen Budgets. Im
Augenblick des Empfangs der russischen Matrosen ge-
nehmigte der Gemeinderath einen Credit, aus dem die
Stadtväter sich neue Kleider für die Festlichkeiten an-
schaffen sollten. Obwohl das Capitel „Straßenpflaster“
viele Tausende verschlungen hat, ist auch nicht das
Geringste nach dieser Richtung hin geschehen. Daß
die Preise für die städtischen Lieferungen um mehr
als 20 pCt. erhöht wurden, ist selbstverständlich.
Die Zahl der Beamten, die von der socialistischen
Gemeindeverwaltung ernannt wurden, übersteigt alle
Vorstellung: außer den ständigen Beamten, die alle
Bureaus füllten, wurden auch noch Honorar-Beamte
ernannt, deren einzige Beschäftigung darin bestand, ihr
Gehalt jeden Monat einzuziehen. Nicht weniger als
zwölf Bürger waren damit betraut, die alten Kränze
von den Gräbern des Friedhofs zu entfernen. Diejenigen
Freunde des Gemeinderaths, die nicht angestellt werden
konnten, wurden mit Steuerabschreibungen bedacht. Der
Maire Ferrero, der zur Sicherung einer Mehrheit sieben-
tausend Wähler, die überhaupt nicht existiren, in die
Listen eintragen ließ, war allmächtig, mußte aber schließ-
lich der allgemeinen Entrüstung weichen.

— Untergang eines Personendampfers. Auf
der Elbe ist am Sonntag Abend in Dresden einer der
kleinen Personendampfer, die den Verkehr der Altstadt
und der Neustadt vermitteln und ungefähr 50 Personen
fassen, untergegangen. Das Boot, genannt „Undine“,
war bedeutend überladen und durch den Wellenschlag
eines großen Elbraddampfers umgeworfen worden. Bei
dem Untergang der „Undine“ stürzten etwa 40 Personen
ins Wasser, von denen 6 vermißt werden. Unter den
vermißten Personen befinden sich drei im Alter von 10,
8 und 7 Jahren stehende Kinder des Schuhmachers
Rosenlöcher in Dresden, die 15 Jahre alte Tochter
der Wäschfrau Mübner in Dresden und der 10 jährige
Knabe Willi Schulz aus Berlin, Raumynstraße, dessen
Großeltern lebend aus dem Wasser gezogen wurden.
Der Capitän des Raddampfers „Pillnitz“, welchem die
Schuld am Untergang der „Undine“ beigemessen wird,
wurde verhaftet.

— Das Fortbestehen des Circus Renz ist
endgiltig sicher gestellt, wenigstens für Hamburg und
Dreslau. Ernst Renz, ein Neffe des Directors
Franz Renz, hat soeben mit seinem Onkel in Hamburg
einen Vertrag abgeschlossen, auf Grund dessen das
gesamte etablissement mit allem lebenden und todtten
Inventar in seine Hände übergeht.

— Verbotenes Theaterstück. Die Aufführung
des neuen Stückes von Sudermann „Johannes“
ist in Berlin polizeilich verboten worden, weil es
angeblich nicht anständig ist, Personen der biblischen
Geschichte auf die Bühne zu bringen.

Wetterbericht vom 17. und 18. August.

Stunde	Baro- meter in mm	Tempe- ratur in °C.	Windrich- tung und Win- stärke 0-12	Luft- feuch- tigkeit in pCt.	Bewöl- kung 0-10	Nieder- schläge in mm
9 Uhr Abd.	749.9	15.7	SE 2	77	0	
7 Uhr früh	748.0	16.3	E 4	75	2	
2 Uhr Nm.	746.1	27.2	E 4	40	1	

Niedrigste Temperatur der letzten 24 Stunden: 13.2°.

Witterungsaussicht für den 19. August.

Warm, zunehmende Bewölkung, Gewitterneigung.

Auktion.

Sonnabend, den 21. August, Vor-
mittags 9 Uhr, sollen im Gasthofe zum
goldenen Frießen:

1 Schreibpult, 2 Sophas, Spinde,
2 Waschtische, verschied. Tische, Stühle,
Bettstelle, Bettkasten, Spiegel, Bilder,
Lampen, Porzellan, Gläser, Küchengeräth
und Anderes
meistbietend gegen sofortige Zahlung
verkauft werden.

Robert Kühn.

Auktions-Kommissar und vereid. Taxator.

Zum 1. October oder früher ist eine
kleine Wohnung, bestehend aus 2 freund-
lichen Zimmern, Küche mit Wasserleitung,
Entree, Closet und Beigelaß, an ruhige
Miether zu vermieten. Max Seidel.

Ein neu-
eingereiteter
Laden mit großem Schau-
fenster u. Neben-
stube ist Niederstraße 14 zu vermieten.
Näheres
Berlinerstraße 16.

1 Gasthof,

mass., m. gr. Saal u. Orchestron, Gesell-
schafts- u. mit Colonnade, 15 Mg. Acker,
10 Mg. Wiese, 25 Mg. Wald, in gr., viel
v. Städten besucht. Orte geleg., ist für
36000 M. bei 6000-9000 M. Anzahl. zu
verkaufen. Näheres durch
H. Heinze, Freiburg, Schl.

Wohnung, 1. Etage, 2 Zimmer, 2 Dach-
stuben, Küche mit Wasserleitung, Aus-
guß, Gas, sowie sonstiger Beigelaß, bald
oder später getheilt zu vermieten.

Heinrich Rothe.

Zwei freundl. ineinandergehende Ober-
stuben mit Gartenbenutzung sind an ruhige
Leute zu vermieten. Niederstraße 64.

Eine Wohnung, 2 Stuben, Kabinet,
Küche und Beigelaß, zum 1. October zu
vermieten. Breitestraße 67.

Eine Wohnung zu vermieten
Hinterstraße 8.

Eine alleinsteh. Frau od. ein älteres
Fräulein aus gut. Familie, an Hausarbeit
u. Handarbeit gewöhnt, wird zur sorgsam.
Pflege u. Bedienung ein. alt. Herrn u. Stütze
der Hausfrau z. 1. Sept. nach Berlin gesucht.
Gefl. Off. erb. Th. Voeko in Rothenburg a. D.

Junge Mädchen,
welche das Putzfach erlernen wollen,
werden 1. October angenommen.
Carl Gradenwitz, Oberthorstr. 16.

Ordentliches, sauberes
Dienstmädchen

zum October gesucht.

Frau Kaufmann Baier, Breitestr.

3000 M. ein Grundstück im
Centrum der Stadt zum 1. October zu
cediren gesucht. Offerten unter A. L.
140 bis z. 21. d. Mts. postlagernd erbeten.
Junge Leute finden Kost u. Logis Nieder-
straße 52.

Gestern Nachmittag entschlief
sanft nach kurzem Krankenlager
Christiane Lent
im 88. Lebensjahre. Dies zeigt
ihren Freunden und Bekannten
hiermit an

Grünberg, den 17. August 1897.

H. Haenisch.

Beerdigung: Donnerstag Nachm.

4 Uhr auf dem Dreifaltigk.-Kirchhof.

Die dem Brauerei-Verwalter Herrn Horn

in Schloin angethane Verleumdung nehmen

wir nach schiedsamlichem Vergleich zurück

und leisten Abbitte. Gleichzeitg warnen

wir vor Weiterverbreitung.

Bertha Pietsch.

Wittve Tamashke.

Sommer-Wohnung

mit Küche sofort zu vermieten.

Bayer, Arnholdsmühle.

Solinger Stahlwaaren

Ernst Tiessen,
Eisenhandlung, Poststraße 3.

Frauenchor.

Wiederbeginn der Uebung (Odysseus von M. Bruch) am Montag, den 30. August.
— Beiträge! Neuanmeldungen erbitte möglichst bald.
Suckel.

Pestalozzi-Verein.

Mittwoch, den 25. d. Mts.,
Nachmittags 4 Uhr:

General-Versammlung

in der Ressource.

Tagesordnung:

1. Geschäfts- und Kassenbericht.
2. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Liederkranz.

Mittwoch: Uebungsstunde.

V. H. Freitag: Fülleborn's
Gasthof zur Traube.

Versammlung

der selbstständigen Dachdecker
des Kreises Grünberg

Samstag, den 22. d. Mts., Nachm. 3 Uhr,
im Lokal des Herrn Gastwirth Bär.

Tagesordnung:

Wahl des Vorstandes.

Zahlreiches Erscheinen dringend erwünscht.

Russischer Kaiser.

Donnerstag, den 19. August cr.:

Großes Abend-Concert,

ausgeführt vom hies. Stadt-Orchester.

Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pf.

Billetts im Vorverkauf wie bekannt.

Schützenhaus.

Donnerstag Plinze.

Naumann's Garten.

Donnerstag Plinze.

Halbemeilmühle.

Donnerstag Plinze.

Gasthof zur Traube.

Heute Donnerstag:

Enten-Ausschieben,

Entenbraten.

Um geneigten Zuspruch bittet
Georg Fülleborn.

Boyadel.

Zu der am Sonntag, d. 22. d. M.,
stattfindenden Einweihung mei-
ner renovirten Lokaltäten lade
ganz ergebenst ein.

Für gute Speisen u. Getränke wird
bestens gesorgt.
Artelt.

Braunschweiger Cervelat-

und Sardellen-Leberwurst,

ff. ger. Lachs, ger. Aale,

Bücklinge, Bratheringe,

Helgoländer Kronenhummer,

Oelsardinen, feinste Marken,

Corned Beef,

div. Sorten ff. Tafelkäse

empfehlen

Julius Peltner.

Gebr. Caffee

reinschmeckend

à Pfd. v. 80 Pf. bis 200 Pf.

bei **Ferdinand Rau.**

Nachtigallbirnen zu verpacken bei

Grossmann, Neustadtstr. 27.



von der Schweiz oder ab Frankreich bezogen gegen
deutsches Fabrikat um den Zoll zu theuer be-
zahlt werden; der Eingangszoll beträgt Mk. 6.00 pro
Kilo. — Die unterzeichnete Firma führt deshalb vor-
zugsweise deutsche Fabrikate in Seiden-
stoffen und ist zur portofreien Uebersendung be-
musterter Offerte gern bereit; genaue Angabe des Gewünschten erbeten.

A. J. Mugdan, Breslau Ecke Ring und Blücherplatz
seit 1847 bekannt als reelle Bezugsquelle.

Haupttreffer Mark

50000

Werth.

4874

Gewinne von Mark

150000

Werth.

Grosse

Damen-

Heim-Lotterie zu Cassel.

Ziehung am 16 u. 17. September 1897.

Loose à 1 M., 11 Loose für 10 M. (Porto u. Liste
20 Pfg.) auch gegen Briefmarken, empfiehlt

Carl Heintze, Berlin W.
Unter den Linden 3.

Loose Versand erfolgt auf Wunsch auch unt. Nachnahme.

Holz-Verkauf.

Dienstag, den 24. d. Mts., von Nachmittags 2 Uhr an, kommen in
der Brauerei zu Poln.-Nettkow zum Ausgebot:

I. Schutzbezirk Seedorf.

a. Totalität: 150 rm Kief.-Klob., 70 rm Knüpp. I, 61 rm Knüpp. II,
90 Hauf. Kief.-Stang.-Mtg., 2 Haufen Eich.-Stang.-Mtg.

b. Distr. IX, Abth. 6, Schlag am Stadtweg: 11 Haufen Kief.-Mtg. III

II. Schutzbezirk Polnisch-Nettkow.

a. Forstort Schöppanwiese, Fischwerder und an der Läsener Grenze:
Das bis zum Termin noch unverkaufte Pappel-Rutz- und Brennholz.

Neu-Nettkow, den 12. August 1897.

Der Oberförster.

Paul.

Wegen Todesfalles ist das

Haus Krautstraße 30

zu verkaufen. Es ist dazu auf

Donnerstag, den 19. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr,
an Ort und Stelle (im Grundstück selbst) ein Termin angesetzt, in welchem die
näheren Bedingungen mitgetheilt werden. Reflectanten sind hiermit eingeladen.

Wilhelm Getzel.

Saure Gurken,

beste Liegnitzer,

empfehlen **Julius Peltner.**

Zwiebelplatz

Donnerstag früh von 8 Uhr ab bei

Adolph Heinrich.

Frisch ger. Kieler Bücklinge, Aale,
See-Aale, Lachsheringe, neue Schott-
Seringe, neue saure und Pfeffer-
gurken, Sauerfrant.

J. Lange, Grünstraße 6.

Pa. junges Hammelfleisch

empfehlen fortwährend

Fr. Grätz.

Hauptfettes Rindfleisch

empfehlen **H. Frenzel, Berlinerstr.**

Freitag Vorm. festes Hundfleisch

von 10 Uhr ab bei **H. Pfennig, Drentkauerstr. 16.**

Große Birnen

kauft **Eduard Seidel.**

Gepflückte Birnen u. Äpfel

kauft **Albert Vogt,**

neben dem Goldenen Frieden.

1 Unterstube m. Küche zu verm. Berlinerstr. 49.

Ein Versuch beweist

dass trotz allen Nachahmungen
das ächte Liebig'sche
Back-Pulver u. Back-Mehl
seinen ersten Standpunkt seit
5 Jahren behauptet. Man achte
nur auf den Namen „Liebig“
u. die Schutzmarke. Zu haben
in allen besseren Geschäften
u. Meine & Liebig, Hannover.

Glycerin-Gold-Cream-Seife

von Bergmann & Co. in Dresden

die beste Seife um einen zarten, weissen
Teint zu erhalten; Mütter, welche ihren
Kindern einen schönen Teint verschaffen
wollen, sollten sich nur dieser Seife
bedienen. Preis à Paket 3 Stück 50 Pf.
Zu haben bei: **Rich. Kalide.**

Für Rettung von Trunksucht!

verf. Anweisung nach 22jähriger appro-
birter Methode zur sofortigen rabi-
kalen Beseitigung, mit, auch ohne Vor-
wissen zu vollziehen, keine Be-
rufsstörung, unter Garantie. Briefen
sind 50 Pfg. in Briefmarken beizufügen.
Man adressire: „Privat-Anstalt Villa
Christina bei Säckingen, Baden.“

Ein gut
erhaltener **Faltenblock**

ist billig zu verkaufen.

Schuhmachermstr. Tschiche, Gr.-Leffen.

1 Kreissäge mit Tisch

billig zu verkaufen **Miete 11.**

Wohnung, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche,

Wasserleitung, Ausguß,

zum 1. October zu vermieten Adlerstr. 4.

Künstl. Zähne!

Ganze Gebisse,

Reparaturen in 2 Stunden,

Plombiren hohler Zähne.

Zahnziehen schmerzlos, ohne zu betäuben.

A. Fleischel, prakt. Zahnkünstler,

Ring- u. Rath. Kirchstr.-Ecke 13.

20jährige Praxis.

Tüchtiger Commis

junger

der Colonialwaaren-Branche, flotter Ver-

käufer, ohne körperliche Mängel, der von

Buchführung einiges Verständnis hat, wird

zum 1. October cr. gesucht. Offerten mit

Angabe der Gehaltsansprüche und Abschrift

der Zeugnisse an

Beuthen a. Oder **C. H. Fietzsche.**

Maurer

für lohnende und dauernde Beschäftigung
gesucht von der

Wilhelmshütte b. Sprottau.

Für dauernde Beschäftigung suchen wir
zum sofortigen Eintritt einen

zuverlässigen Schlosser.

Verwaltung der Gasanstalt.

Dachdecker-Geselle u. Arbeiter

sucht **W. Helbig, Krautstr. 31.**

Erfahrener und nüchterner

Kesselwärter

wird gesucht. **C. A. Schüler.**

Ein Bäcker-Geselle wird gesucht.

Zu erfragen

bei **Carls, Sanftstr. 45 b.**

Junger Mann sucht sofort Stellung als

Kutscher oder Haushälter.

Wer? zu erfragen in der Exped. d. Bl.

100 Arbeiter

finden bei hohem Lohn beim Fisch-

ziger Hafenbau dauernde Beschäftigung.

Zu melden beim Strommeister

Hartmann in Fischergig.

Kellerarbeiter

werden angenommen.

Fritz Brieger.

Ein Kutscher sucht

Robert Reichhelm, Fleischstr. 6.

Ein Lehrling zur Bäckerei sucht

Paul Schulz, Breitestr. 18.

1 Laden und Wohnungen

zu vermieten Katholische Kirchstraße 12.

95r Ww. 2. 80 pf. u. Pflschbowl.

Gasthof zur Traube.

G. 95r Ww. u. Weisw. 2. 80 pf.

Reinh. Pilz, Burgstraße.

G. 95r Ww. 80 pf. S. Keller, Dreifalt.-Kirchh. 1.

95r Ww. 80 pf. Sohenstein.

Weinanschank bei:

A. Schaffran, Unt. Fuchsburg, 96r 50 pf.

Kammacher Hoffmann, 60 pf., 2. 50 pf.

Albert Vogt, 50 pf.

A. Winkler, Augustberg, 95r 80 pf.

M. Klopisch, Mühlw. 37, g. 94r 60 pf.

M. Gebhardt, Niederstr., 60 pf., 2. 50 pf.

S. Stommel, Marschfeld 3, 60 pf., 2. 50 pf.

Theodor Leutloff, Krautstr., 95r 80 pf.

Seufleben, A. d. Kinderbew.-Anst., 95r 80.

Sohmann, Lindeberg 35, 96r 52, 2. 50 pf.

Wagner, Lindeberg 28,

2. 50 pf., 95r 80 pf.

Hugo Bürger, Krautstr. 8, 95r 80 pf.,

im Garten.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Kirche.

Donnerstag, den 19. August cr.:

Beichte und Communion: Herr Super-

intendent Conier.

Abends 8 Uhr Wochenpredigt in der Herberge

zur Heimath: Herr Pfarrvicar Spindler.

Synagoge. Freitag Anfang 7 1/4 Uhr.

Verantwortl. Redacteur: Karl Langer,

für die Inserate verantwortlich: August

Feder, beide in Grünberg.

Druck u. Verlag von W. Leysohn, Grünberg.

(Hierzu eine Beilage.)

Donnerstag, den 19. August 1897.

Dr. Oetker's
Backpulver
Rezepte gratis von den best. Geschäften.
In Grünberg in Lange's Drogenhandlg.
Gute Hiegemilch zu verl. Schneiberberg 5.

Rücken von
Hamburger Goldsprenkel
hat abgegeben
Hartmann, Gr. Fabrikstraße 7.
Schutt kann angefahren werden.
Neubau Eisenbahnstr.

1200 Mark
werden bald oder 1. October zu leihen
geücht. Offerten erbitte an die Exp. d. Bl.
unter **B. L. 361.**

2000 Mark
zur 1. Hypothek zu leihen gesucht. Zu
erfragen in der Exped. d. Bl.
**2 ordentliche Mädchen finden Kost
und Schlafstelle Herrenstr. 14, 3 Tr.**

1. Ziehung d. 2. Klasse 197. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 16. August 1897, Vormittags.
Nur die Gewinne über 110 Mark sind den betreffenden
Nummern in Parenthese beigelegt.
(Ohne Gewähr.)

89 76 105 21 236 370 [300] 73 458 64 531 37 616 [150]
910 80 1027 99 144 61 255 83 859 460 732 50 835 903
48 98 2112 227 52 [150] 82 717 38 96 916 [150] 28 34
3003 106 94 293 721 993 4219 815 44 65 529 742 889
947 95 5092 113 317 423 49 51 535 614 35 766 806 16
58 76 [150] 6010 187 500 87 97 [300] 7102 5 675 789
817 8153 77 443 [150] 637 758 70 87 816 34 9010 35
86 881 973
10123 27 228 56 376 434 523 880 11101 208 300
87 491 667 920 12012 89 262 433 756 13207 313 14
433 52 60 730 876 968 97 [500] 14039 83 290 410 737
893 985 15095 302 567 825 16088 121 853 64 503 97
777 802 34 968 17002 78 185 318 37 441 77 99 [150]
539 675 778 18071 204 63 558 630 19035 81 197 [300]
867 422 92 535 621 [150] 76 760 852 957
20079 260 67 311 403 68 [300] 512 65 618 705
892 958 [150] 12143 46 55 97 [200] 517 25 55 630 746
71 22198 272 772 23085 87 163 71 86 205 [150] 41 466
507 615 17 812 21 86 969 24381 86 680 700 [200] 25071
293 367 540 632 46 78 88 98 748 979 82 26026 38 49
72 81 298 335 55 427 44 640 47 724 872 80 27008 51
60 [500] 76 99 366 514 47 715 41 833 82 28106 85 318
44 400 604 828 94 939 29036 265 79 812 609 31 850
64 943
30118 23 282 402 49 783 956 31024 63 99 476 771
[200] 75 863 969 32100 272 380 430 86 636 53 793 941
33020 68 224 95 612 751 34387 71 473 564 966 35015
139 311 403 618 795 881 36155 323 452 520 623 729
976 37078 108 547 76 636 818 98 38463 793 853 906
39177 [200] 206 61 393 543 55 924
40044 124 67 73 89 [200] 327 480 603 48 59 80 868
971 41001 19 173 93 266 95 313 89 453 67 534 69 72
606 48 744 87 804 87 42020 30 69 72 424 92 564
706 11 23 833 43101 88 361 76 548 616 25 747 816
999 44014 77 [150] 98 229 449 524 59 967 45426
43 51 54 46320 [150] 456 510 [150] 99 47087 91 213
310 43 471 642 727 869 48198 275 [150] 315 19 71 [200]
457 574 [3000] 631 784 49063 93 201 46 307 95
606 51
50127 293 309 491 589 665 733 95 892 907 78
51035 181 863 603 700 24 52028 39 88 90 112 92 243
473 619 79 730 48 53035 40 132 845 88 458 826
54024 178 369 728 820 78 955 91 55186 313 67 82
81 606 66 795 56101 432 87 520 678 762 88 965 57044
245 82 462 614 840 921 83 58039 138 369 641 709
59096 144 93 832 953 61
60123 257 89 315 23 416 93 94 743 850 61156
[150] 272 543 631 40 68 75 760 92 62220 28 355 448
603 812 921 63085 275 300 24 26 496 558 654 826
64071 115 252 91 306 52 [150] 603 755 847 65013 323
405 7 770 876 940 60 66025 69 140 685 787 888 67298
333 411 624 40 44 767 937 68023 27 43 56 104 17
220 416 548 826 43 99 69024 27 75 79 340 807 992
70046 213 57 402 7 10 [150] 54 508 694 731 47
920 72 71039 89 98 177 306 424 98 506 61 662 72208
77 425 523 48 646 732 73203 851 448 85 728 [150]
67 97 819 54 74133 292 344 466 630 837 921 750101
336 65 427 590 93 631 61 713 28 47 901 15 [200] 36
76018 295 675 83 [150] 861 [300] 6788 72085 166 204 7
61 389 504 85 674 752 954 78065 68 76 264 357 479
603 711 98 79298 463 617 817 956 87
80036 [200] 52 63 108 48 51 262 519 645 747 81014
122 297 305 497 739 800 62 65 960 82119 43 299 459
544 665 720 73 930 83189 243 399 457 555 636 40 749
930 69 84099 200 39 331 413 99 [200] 558 718 811 951
85057 85 111 218 339 677 93 767 849 916 68 86194
235 88 301 [150] 94 530 70 81 95 [200] 608 30 782 889
92 968 87045 118 243 452 526 33 791 918 88250 66
82 341 56 552 743 968 95 89222 323 428 41 52 74 86
547 95 930
90026 39 54 56 85 155 330 523 864 [150] 78 91020
71 230 [150] 636 797 836 65 929 65 78 92056 89 170 75
243 389 456 539 645 745 93158 255 99 750 67 80 885
900 28 94131 50 293 407 11 94 513 38 82 97 706 9 879
996 95097 160 353 94 454 85 553 629 859 96082 84 330
79 757 97068 94 204 48 376 947 98214 470 561 92 96
602 11 27 832 82 92 99036 51 263 368 430 82 510 610
100047 64 [150] 91 139 203 492 563 664 92 778 97
857 101121 76 281 317 613 34 761 817 935 102011
222 85 310 512 68 646 65 762 80 886 916 103108 48
63 78 573 703 104105 264 341 812 98 105007 78 96
226 804 [150] 24 931 39 106067 120 34 285 641 60 702
26 45 107109 301 77 [150] 573 [150] 670 883 108028
101 6 289 313 40 [300] 513 717 85 841 45 952 109003
[300] 184 672 701
110089 893 419 30 35 77 546 608 790 838 111013

164 291 495 580 618 748 [150] 81 906 27 112114 281
544 92 611 760 98 814 80 950 79 92 [150] 113254 492
[200] 646 69 820 906 114053 151 250 356 57208 66
840 45 954 115108 221 608 720 42 928 77 116093 100
80 211 46 [200] 69 80 874 464 501 70 668 842 [150] 54
76 971 [150] 78 117100 224 37 99 822 463 569 600 726
118013 14 104 36 301 409 594 621 76 789 972 119028
132 538 [300] 600 16 [150] 964
120007 52 162 520 627 785 97 807 121010 74 91
266 328 863 93 967 122007 37 135 224 26 743 857 953
[150] 74 123120 212 86 693 702 25 33 869 124253
329 456 528 37 691 758 125169 262 65 397 426 708
923 126088 470 90 521 27 61 73 [200] 646 708 37
[300] 833 76 127113 39 77 836 38 537 70 128019 830
83 448 504 15 [150] 608 896 129148 493 733
130087 126 30 73 207 32 51 58 410 19 [200] 506 646
55 67 74 838 131006 38 92 110 57 402 27 58 512 91 641
704 885 132135 245 60 63 329 51 639 [150] 81 785 71
983 133195 284 436 50 527 857 134067 80 275 [150]
332 592 675 83 738 135096 454 518 860 98 900 37
64 136075 99 227 73 [150] 308 50 51 412 638 799
137462 [150] 660 856 934 76 138062 168 78 328 745
51 988 139277 85 383 456 75 722 894
140016 158 226 482 564 71 624 961 141103 61 534
618 730 981 142009 123 345 51 63 466 547 82 672 824
143114 46 201 390 470 556 97 675 953 144222 462
537 46 695 807 19 915 82 145010 88 209 28 71 411 95
542 687 711 810 969 75 146076 230 38 353 61 434 790
801 147124 226 39 586 608 17 98 849 93 98 978 148051
85 147 234 319 [150] 88 90 444 501 149264 75 304 8
482 511 [150] 720 22 93 862
150244 75 355 583 95 709 47 904 151180 246 765
[150] 72 895 152086 [150] 646 767 153036 178 310 417
51 98 671 [300] 818 45 154034 339 88 466 514 86 609
722 40 155071 186 89 280 362 421 76 571 84 612 65
776 950 156470 767 157040 62 [150] 512 658 761 66
158027 103 486 614 159075 97 202 317 436 527 727 920
160293 529 936 77 161099 145 262 99 314 496 566
849 70 162125 [150] 227 514 999 163034 53 78 120
[45 000] 211 56 309 89 488 586 757 881 975 164011
287 302 93 94 415 31 68 545 625 52 77 803 165175 220
28 425 557 690 700 838 55 70 88 904 166117 39 52 277
917 62 67 167012 37 73 88 100 14 596 641 64 866 934
168039 83 238 48 340 414 537 61 629 714 895 950 [150]
51 169261 99 352 59 740 885
170119 404 97 560 657 171244 83 349 95 532 63
618 805 [200] 11 29 944 172005 135 250 357 97 523 701
173024 48 138 290 399 548 6454 174044 98 193 217 91
97 317 22 24 25 29 433 633 765 175188 396 452 503
27 88 176036 39 124 64 75 [150] 233 568 742 942
177019 43 47 68 122 305 48 403 62 615 797 864 998
178143 54 68 334 419 [150] 50 95 625 43 710 179162
250 68 309 575 612 21 731 34 [300] 815
180080 488 670 796 830 928 181036 149 225 407
650 706 52 [200] 955 182006 228 482 579 607 772 803
98 183103 34 200 43 328 56 62 406 19 508 47 674 709
184226 390 99 456 659 69 770 98 946 185025 351
66 463 572 681 775 931 82 186526 862 187043 332
244 326 465 600 47 705 49 904 68 188018 126 296 838
447 831 45 189193 297 331 437 557 791 999
190021 115 360 [150] 424 553 661 191068 303 27
64 547 655 808 20 50 935 192025 91 111 226 508 835
193049 114 211 391 516 622 743 874 194030 293 420
74 59 537 713 924 88 195321 433 73 97 596 196186
353 414 91 513 637 880 964 197127 91 296 576 90
622 58 890 907 198078 144 231 900 50 199068 159
75 317 22 26 456 [150] 589 660 929 77
200089 101 211 33 344 98 432 691 893 930 31
201101 84 381 633 [150] 70 784 900 202048 [300] 88
415 507 711 42 65 203075 136 262 475 692 [500]
204017 18 119 258 717 825 27 205005 20 245 363 520
608 759 [1500] 820 51 933 87 206152 78 262 92 310
95 416 528 54 [200] 78 629 792 938 207085 147 55 243
306 92 517 727 847 208001 165 207 [200] 343 751 98
846 925 209120 53 223 40 88 354 462 680 744 844
210042 208 63 395 556 645 725 817 211215 77 92
401 54 77 724 893 995 212024 107 291 406 16 47 560
68 602 36 743 810 903 213096 465 558 91 801 3 64 92
907 92 214107 61 283 312 78 497 771 86 893 [150] 94
98 936 215158 281 98 354 422 43 86 521 641 856
216013 20 91 155 56 67 70 85 99 226 46 76 393 425
39 549 783 819 903 217018 21 203 36 52 301 94 485
516 218092 109 75 238 39 83 350 462 85 723 89 835
41 219202 41 79 318 32 478 555 86 611 810 17 907
220110 72 280 362 465 570 74 762 22118 251 85
88 98 538 71 714 821 79 927 222124 32 216 25 79 408
9 520 75 88 921 24 72 223002 15 45 60 83 86 460
587 688 73 745 899 224024 156 471 94 543 699 725
93 839 96 904 52 225026 242 [500] 393 508 11 80
Im Gewinnrade verbleiben: 1 Gewinn zu 30.000 M.,
1 zu 10.000 M., 2 zu 5.000 M., 3 zu 3.000 M., 10 zu 1.500 M.,
16 zu 500 M.

2. Ziehung d. 2. Klasse 197. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 17. August 1897, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 110 Mark sind den betreffenden
Nummern in Parenthese beigelegt.
(Ohne Gewähr.)

94 117 46 295 98 300 11 30 44 60 691 729 85 944 49
1008 [5000] 78 [150] 106 27 48 402 [500] 25 51 549 51
74 680 798 [200] 886 [150] 99 2221 331 [150] 543 688
780 800 51 3068 139 376 402 645 80 727 40 4023 54
290 555 618 708 70 934 5303 473 514 70 80 [150] 670
847 4019 223 343 452 68 596 639 66 755 7032 37 96
316 408 613 700 831 8215 499 652 9103 36 210 74 88
345 80 511 95 696 888 [200] 952
10097 117 298 316 24 50 802 934 11084 440 [200]
51 520 22 52 604 39 44 772 12019 45 58 [300] 245 449
544 49 689 800 14 17 13269 354 727 991 14161 210
85 413 [200] 54 63 567 [150] 723 99 862 69 967 15160
318 81 506 652 753 68 853 952 96 [200] 16081 327 532
99 639 71 715 846 95 17039 190 224 596 653 56 906
18198 99 232 341 570 97 651 727 38 978 19218 26 70
438 242 842 81 978
20188 252 487 610 875 21277 438 80 95 528 606
11 85 784 22146 57 263 320 494 578 626 702 931 23057
155 228 650 70 82 833 93 24345 418 84 93 576 687
768 25073 393 746 73 911 26130 45 56 353 65 405 8
35 745 52 68 977 27184 253 85 487 500 63 [1500] 70
753 855 28129 212 387 549 91 706 27 896 68 77 29062
131 218 22 70 73 419 35 47 501 17 67 714 40 853
30916 35 31091 132 95 734 866 32351 79 543 700
41 940 33109 33 45 210 619 [150] 747 837 55 94 988
97 34391 578 837 35287 90 545 66 653 872 36187
257 [200] 99 310 555 899 946 83 37047 135 91 241 805
911 87 38017 30 70 228 55 62 80 85 93 882 92 444
525 756 848 39017 75 109 558 634 841 931 84
40006 82 23 64 582 761 836 41040 203 359 72 546
79 [150] 661 725 84 808 56 42209 33 40 390 575 631
78 890 908 72 81 43144 369 82 406 19 84 669 827 [150]
44242 86 315 418 97 502 716 84 805 41 45031 64 170
87 286 [150] 316 65 496 514 66 97 742 47 83 880 94 915
17 [300] 49 40101 207 331 56 488 [150] 641 43 609 25
40 56 85 757 47097 177 537 614 16 40 58 90 730 48057
130 70 95 222 [150] 495 510 75 636 814 82 83 40094
168 242 588 745 68 827
50113 26 307 [150] 466 507 606 805 82 [150] 51103
229 82 332 726 52 71 833 99 52199 586 625 34 807 811
53076 83 91 197 [150] 229 80 343 428 516 705 824 935
80 54002 146 [200] 51 576 644 945 55010 294 340
[300] 691 94 754 805 50159 85 265 342 78 579 620 797
[200] 806 57062 391 [300] 403 5 520 707 48 93 962
58067 97 113 37 387 30 455 606 726 [200] 813 919
59130 92 [300] 282 89 376 474 [150] 78 99 531 73 650 77
800 908 95
60265 92 363 451 564 663 [150] 723 30 61123 76
786 939 58 6221 28 159 505 [150] 697 724 807 955
*3002 120 206 36 [150] 88 628 994 64031 110 58 95
534 80 963 65105 389 446 595 646 717 999 60008 92
163 250 352 480 670 846 922 67279 438 522 86 742 65
70 80 833 84 68335 449 73 500 637 743 47 60 70 915
92 [00] 69034 50 88 287 501 57 708 74 826 [200]
70 136 714 818 50 [150] 71052 69 179 213 [150] 323
488 618 66 72018 47 212 92 388 471 95 506 29 648 815
73008 28 59 188 257 310 70 459 596 719 941 74028 40
169 313 70 406 639 838 75376 566 711 76030 278 516
53 764 879 85 77019 79 179 211 351 540 50 943 75
7801 350 95 683

